

AM RANDE

Sicher hoch hinaus

George P. Nissen dürfte den meisten Menschen unbekannt sein. Der 1914 geborene und 2010 gestorbene Amerikaner ist indes Urheber eines Geräts, das in den vergangenen Jahren auch in Privatgärten und auf Spielplätzen Einzug gehalten hat: das Trampolin, genau gesagt das sportliche Trampolin.

Auf die Idee kam der Kunstturner bei einem Zirkusbesuch durch das elastische Sicherheitsnetz der Trapez-Künstler. In das können sich diese im Notfall stürzen, oder sich am Ende der Vorstellung hinein fallen lassen – um dann beim Hochdopsen noch ein paar elegante Bewegungen auszuführen.

Wie elegant das Trampolinspringen im heimischen Garten aussieht, liegt im Auge des jeweiligen Betrachters. Doch unabhängig davon, müssen die Geräte auf jeden Fall sicher sein. Weshalb die Gewerbeaufsicht bei der Neustadter Struktur- und Ge-



Trampoline im eigenen Garten sind beliebt. FOTO: SGD

nehmigungsbehörde (SGD) Süd bereits 2018 fünf große Trampoline für den Hausgebrauch unter die Lupe nahm. Der Test ging gut aus – Mängel, die die Sicherheit gefährden könnten, wurden nicht festgestellt.

Nun steht die Freiluftsaison 2019 bevor. Was die Gewerbeaufsicht wieder auf den Plan ruft. Diesmal gibt sie einige Tipps, was beim Kauf beachtet werden sollte. Zum Beispiel, dass auf dem Trampolin Name und Anschrift des Herstellers sowie Warnhinweise stehen müssen. Oder dass eine Anleitung auf Deutsch beiliegen muss. Dass es keine scharfen Kanten haben darf, liegt auf der Hand. Bei großen und mittleren Geräten aber muss es ein Sicherheitsnetz geben, das sich von innen und außen öffnen lässt, damit ein Erwachsener das Trampolin betreten kann. Wer ganz sicher gehen will, kann sich vorab auch bei der Gewerbeaufsicht informieren – unter Telefon 06321/990 oder per E-Mail an Referat23@sgsued.rlp.de. jhb

Herzblut sorgt für Stimmung

SAUSENHEIM: Alles neu und doch beim Alten: Die Prunksitzung des TuS Sausenheim begeistert am Samstagabend nicht nur ausgesprochene Fasnachtsfans. Erstmals führen Yvonne Knaul und Pierre Martin als „Mir Zwää“ durchs Programm.

VON SELIN YILDIZ

Ein Jahr ohne Prunksitzung beim TuS Sausenheim: unvorstellbar für Yvonne Knaul, Schatzmeisterin des Vereins. Und so nahm sie das Ruder selbst in die Hand und organisierte die diesjährige Prunksitzung zusammen mit TuS-Jugendleiter Martin und vielen anderen Helfern. Nachdem Gerd Walther, Ortsvorsteher und bis vor Kurzem langjähriger TuS-Vorsitzender, die Organisation nicht mehr übernommen hatte, „konnten wir die Sitzung doch nicht ausfallen lassen“, so Knaul.

Der große Aufwand sollte sich lohnen: Gleich zu Beginn brachte Tanzmariechen Lotte Heiner den Gemeindegarten in Sausenheim zum Beben. Zuvor nahm Martin Berberich als „De Maddin“ in seiner Bütenrede das Publikum mit auf Kreuzfahrt, während Pfarrer Christopher Markutzik später die Lacher auf seiner Seite hatte, indem er einen Einblick in das Leben als „Dicker“ gab. Die Hexen des TuS Sausenheim, die bewiesen, dass sie nicht nur furchteinflößend, sondern auch tänzerisch äußerst talentiert sind, brachten die Stimmung besonders zum Kochen.

In den Dschungel wurde das Publikum von der Tanzgruppe aus Asselheim entführt, deren kleine flinke Tanzaffchen zusammen mit ihren Blumen-Tänzerinnen zeigten, dass gar kein Tarzan nötig ist, um die Geschichte von Tarzan zu erzählen. Richtigen Kult-Charakter hatte der Auftritt von Günther Dudenhöffer, der in seiner Bütenrede lebhaft aus seinem High-Society-Leben als Schlagerstar erzählte und die Schlagertexte passend dazu umdichtete. So handelte „Über sieben Brücken musst du gehn“ von seinem letzten Zahnarztbesuch. Dass Dudenhöffer offenbar der geborene Entertainer ist, genauso wie sein Kollege Heinz Schössler, der den Abend musikalisch begleitete, zeigten die beiden Herren später auch noch, als sie als Duo „Dubbeglaskelcher“ die größten Fasnachtsklassiker anstimmten.

Richtig professionell zeigte sich die Showtanzgruppe „New Generation“



Begnadeter Entertainer: Günther Dudenhöffer als Schlagerbarde.

FOTO: SCHIFFERSTEIN

des Tanzstudios Claudia Dauth aus Grünstadt, deren Tänzerinnen sich in ihrem Auftritt nach einem reichen Leokoch, als sie als Duo „Dubbeglaskelcher“ die größten Fasnachtsklassiker anstimmten.

Prominenten Besuch bekamen die Sausenheimer von der „Rotznase aus

dem Eckbachtal“ – auch bekannt als Altleiningens Gogeljodler-Sitzungspräsident Stefan Nadge. In seiner Bütenrede klagte er in rosa Klamotten über den Alltag der Rotznase. Für das große Finale sorgte dann die Ranzengarde, das Männerballett des TuS Sausenheim: Sie animierte auch noch

den letzten sitzenden Gast im Saal zum Mittanzen.

Gerade weil am Abend nicht alles ganz reibungslos abließ, hat der TuS Sausenheim bewiesen, dass es vor allem das Herzblut und die Mühe sind, die Prunksitzungen zur Faschnachtszeit so besonders machen.

WETTER

Regenschauer und windig



Die Tiefstwerte in den heutigen Morgenstunden bewegten sich bei 4 bis 5 Grad. Tagsüber kommt es zu kurzen Regenschauern, vereinzelt können örtlich Graupelschauer auftreten. Die Höchstwerte steigen auf 9 bis 10 Grad. Der Wind weht frisch und teils sehr böig aus westlichen Richtungen, in höheren Gipfeln treten Sturmböen auf. Abends rasch nachlassender Wind. Nachts wechselnd bewölkt bei Tiefstwerten von 3 bis 5 Grad. Am morgigen Aschermittwoch ist es zunächst wechselnd wolkgig und trocken bei 14 bis 15 Grad. Am Nachmittag trübt es sich jedoch ein, abends und nachts zieht von Westen her Regen auf.

Vor einem Jahr: Morgens wolkgig, mittags sonniger und trocken bei 13 Grad; Nachtfrost.
Quelle: Klima-Palatina/Maikammer

ÖFFNUNGSZEITEN

Stadtwerke Grünstadt. Heute sind die Stadtwerke, Max-Planck-Straße 12, sowie das Swen-Kundencenter, Poststraße 1, ab 12 Uhr geschlossen. Bereitschaftsdienst für dringende Fälle: Telefon 06359/85563. Das Abwasserwerk ist ab 12 Uhr zu. Das Cabala-Lela ist geöffnet.

Kreis Bad Dürkheim. Heute sind Kreishaus und das Gesundheitsamt in Neustadt bis 13 Uhr geöffnet. Kfz-Zulassung und Führerscheinstelle schließen um 11 Uhr.

Finanzamt Ludwigshafen. Heute ist das Finanzamt nur eingeschränkt erreichbar. Die Service-Center in Frankenthal und Ludwigshafen sind nur vormittags geöffnet. Die Telefonzentrale ist am Nachmittag nicht besetzt. jrbp

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Grünstadt

Bezirksverlagsleiter: Peter Bouché

Redaktionsteam:

Kathrin Schnurrer (snr, verantwortlich), Benjamin Fiege (bf), Lorenz Hofstädter (lor), Christine Nöth-Häuser (cn), Dorothea Richter (rdo), Nina Schellhas (yns)

NOTRUF UND SERVICE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt	112
Rettungsdienst oder im Donnersbergkreis	06359 19222 06351 19222
Giftnotrufzentrale	112
Frauenhaus oder Hilfetelefon	06131 19240 06322 8588 06352 4187
Gewalt gegen Frauen	08000 116016

Telefonseelsorge	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Internet-Seelsorge der Diözese Speyer www.internetseelsorge.de/seelsorge	

ARZT

Grünstadt, Eisenberg, Hettenleidelheim und Leiningerland: Bereitschaftspraxis am Kreiskrankenhaus, Westring 55, Grünstadt, Tel. 116117, ab 19 bis morgen 7 Uhr.



Helau: Närrisches Fußballspiel auf dem Luitpoldplatz im Jahr 1950. Dieses Foto hat Richarda Eich der RHEINPFALZ zur Verfügung gestellt. ARCHIVFOTO: EICH/FREI



Helau: Dieser Löwe namens Theo wohnt in Kindenheim bei Maria Heil. Sie schickt närrische Grüße. FOTO: HEIL/FREI

TERMINE

Grünstadt: DRK-Haus: Siemensstr. 3, Gruppenstunde für Kinder, 18.15-19.30 Uhr. - **Ev. Stadtmission:** Jakobstr. 30, Kindertreff, 16-17.30 Uhr. - Krabbelkreis, 16-17.30 Uhr. - Kinderkreis, 16-17.30 Uhr. - **VfR:** Faschnachtszug mit anschließendem Straßenfasching auf dem Luitpoldplatz, 14 Uhr. - **Seniorenbeirat:** Jugendhaus: Kreuzerweg 6, Treffen Computerfreunde, 10-12 Uhr. - **Jugendhaus:** Kreuzerweg 6, Girls in Action, 14-18 Uhr. - **Rheuma-Liga:** Trockengymnastik, Am Wehrhaus 18, 18 Uhr.

Carlsberg: TuS: TuS-Sportheim Hertlingshausen: Kinderfasching, 13.11 Uhr. **Eisenberg: SOS-Beratungs- und Familienzentrum:** Kerzenheimer Str. 42, Die Sonnenkäfer - Eltern-Kind Treff, 9.30-11.30 Uhr. **Hettenleidelheim: Feuerio:** Gemeindefesthalle Gut Heil: Turnhallenstr. 2 b, Kinderfaschnacht, 14.31 Uhr. - Lumpenball, 19.11 Uhr. **Neuleiningen: Kath. Kindergarten St. Nikolaus:** Ortsgemeinde: Faschingsingen der Kita-Kinder im Dorf, 10 Uhr.

TERMINE

Grünstadt: DRK-Haus: Siemensstr. 3, Gruppenstunde für Kinder, 18.15-19.30 Uhr. - **Ev. Stadtmission:** Jakobstr. 30, Kindertreff, 16-17.30 Uhr. - Krabbelkreis, 16-17.30 Uhr. - Kinderkreis, 16-17.30 Uhr. - **VfR:** Faschnachtszug mit anschließendem Straßenfasching auf dem Luitpoldplatz, 14 Uhr. - **Seniorenbeirat:** Jugendhaus: Kreuzerweg 6, Treffen Computerfreunde, 10-12 Uhr. - **Jugendhaus:** Kreuzerweg 6, Girls in Action, 14-18 Uhr. - **Rheuma-Liga:** Trockengymnastik, Am Wehrhaus 18, 18 Uhr.

Carlsberg: TuS: TuS-Sportheim Hertlingshausen: Kinderfasching, 13.11 Uhr. **Eisenberg: SOS-Beratungs- und Familienzentrum:** Kerzenheimer Str. 42, Die Sonnenkäfer - Eltern-Kind Treff, 9.30-11.30 Uhr.

Hettenleidelheim: Feuerio: Gemeindefesthalle Gut Heil: Turnhallenstr. 2 b, Kinderfaschnacht, 14.31 Uhr. - Lumpenball, 19.11 Uhr.

Neuleiningen: Kath. Kindergarten St. Nikolaus: Ortsgemeinde: Faschingsingen der Kita-Kinder im Dorf, 10 Uhr.

Schaukasten jetzt doch fest montiert

MERTESHEIM: Debatte im Gemeinderat

Hat der Beigeordnete der Gemeinde Mertesheim, Michael Lässig (parteilos), sich über einen Beschluss hinweggesetzt, den der Gemeinderat am 18. September 2018 fasste? Diese Frage warf Ortsbürgermeisterin Doris Nitzsche (FWG) in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats auf.

Lässig hatte im vergangenen Jahr wegen der Erkrankung der Ortsbürgermeisterin längerfristig die Amtsgeschäfte geführt und auch die Sitzung im September geleitet. Damals hatte der Gemeinderat sich ausdrücklich für die Aufstellung eines neuen Schaukastens im Rathausumfeld ausgesprochen, der keinesfalls am Gebäude montiert werden sollte. Vor allem Ratsmitglied Norbert Benninghoff (CDU) habe sich gegen die Wandmontage ausgesprochen, wurde in der Sitzung nochmals hervorgehoben.

Obwohl Doris Nitzsche seit Ende Januar wieder die Amtsgeschäfte führt, hat Lässig in der vergangenen Woche den neuen, von ihm bestellten Schaukasten am Rathaus montieren lassen, der fest an der Wand verschraubt wurde. „Dieser wurde von mir bestellt, als ich die Amtsgeschäfte geführt habe. Jetzt habe ich nur noch die Umsetzung des Beschlusses vorge-

nommen, der unter meiner Führung gefasst worden ist“, entgegnete Lässig der Ortsbürgermeisterin. Nitzsche verwies auf das Protokoll der Septembersitzung, das klar besage, dass der Schaukasten freistehend auf Stützen aufgestellt werden sollte. Mehr könne sie nicht ausführen, sie müsse sich an das Protokoll halten, da sie ansonsten von Lässig keinerlei Informationen über Vorgänge, die während seiner Geschäftsführung passiert sind, erhalten habe, sagte die Ortsbürgermeisterin.

Der Beigeordnete gab an, sich mit Benninghoff, der in der Sitzung am Donnerstag nicht anwesend und auch von der RHEINPFALZ für eine Stellungnahme nicht zu erreichen war, erneut abgestimmt zu haben. Benninghoff habe entgegen seiner ursprünglichen Meinung jetzt grünes Licht für eine Wandmontage gegeben, führte Lässig aus. Die von ihm gewählte Variante des Schaukastens sei mit 600 Euro deutlich günstiger als die Aufstellung auf Stützen, die mindestens 200 Euro mehr gekostet hätte. Über den Verbleib oder Austausch des Schaukastens soll zu einem späteren Zeitpunkt, wenn auch Benninghoff befragt werden kann, nochmals beraten werden. jös



Der Schaukasten hängt jetzt am Rathaus.

FOTO: SCHIFFERSTEIN